Widerstand und alternative Gesundheitsversorgung in Honduras

05.11.2010–06.11.2010

****

Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Dr. Luther Castillo

****

EineWeltHaus | Weltraum im Souterrain | Schwanthaler Str. 80 | München

Beginn 19.30 Uhr | Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Ökumenischen Büros mit Unterstützung von Venezuela Avanza München

Seit dem Putsch im Juni 2009 hat sich in Honduras eine breit verankerte, gewaltfreie Demokratiebewegung entwickelt. Während unter der international umstrittenen Regierung des neuen Präsidenten P. Lobo weiterhin politische Morde an JournalistInnen, GewerkschafterInnen und Bauernvertretern verübt werden, fordert die Bewegung eine verfassungsgebende Versammlung. Sie strebt eine „Neugründung" des oligarchisch geprägten Landes an. Luther Castillo, Mitglied und Repräsentant der FNRP, wird dem Schweigen der hiesigen Medien zur Entwicklung in Honduras seine persönlichen Erfahrungen entgegenstellen.

Der Referent ist Arzt in dem kleinen Ort Ciriboya an der Atlantikküste Honduras. Dass es dort heute das erste Gemeindekrankenhaus der Garífunas in Honduras gibt, ist vor allem seiner Initiative zu verdanken. Die Provinz Colón im Nordosten von Honduras ist die Heimat ethnischer Minderheiten wie der Garífunas und der Miskitos. Wie überall in Zentralamerika gehören sie zu den Ärmsten und haben große Nachteile beim Zugang zu Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen.

Wie andere Basisinitiativen auch wurde die Arbeit am Volkskrankenhaus der Garífunas von der Putschregierung Michelettis bekämpft und behindert. Das Krankenhaus wurde überfallen und geschlossen. Die repressiven Kräfte um Micheletti fürchteten die Vision eines selbstorganisierten Basis-gesundheitswesens und den Modellcharakter des Krankenhauses für die indigenen Minderheiten. Mittlerweile ist das Hospital Comunitario Garifuna de Ciriboya wieder in Funktion, und in ganz Honduras hat sich die Demokratiebewegung trotz der Gewalt gegen ihre Mitglieder konsolidiert. Luther Castillo wird über seine Erfahrungen mit Konzepten gemeindeorientierter Gesundheitsversorgung und den Kampf der HonduranerInnen für die „Neugründung des Landes" berichten.

Zurück zur Eventübersicht

Pariser Str. 13 • D - 81667 München
info@oeku-buero.de
fon: +49 89 448 59 45

Bankverbindung: Stadtsparkasse München
IBAN: DE 65 7015 0000 0056 1762 58
BIC: SSKMDEMM

www.oeku-buero.de